

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Ortsgemeinderates Siefersheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 29. Juni 2020

Ort: siehe Einladung

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Bürgermeisterin:	
Kinder, Annerose	

Beigeordnete:	
1. Beigeordneter Faust, Karl-Hans	
2. Beigeordneter Ebling, Günther	

Ratsmitglieder:	
Fischborn, Björn	
Franken, Bernward	
Helmer, Jens	
Hintze, Volker	
Hoffmann, Gerhard	
Kossatz, Herbert	
Lechthaler, Hans-Günter	
Möbus, Karl Albrecht	
Schnabel, Mirjam	Bis 21.30 Uhr
Schön, Ragnar	
Seifert, Selina	
Vogel, Dirk	
Zimmer, Maik	
Zimmermann, Jörg	

Sonstige Anwesende:
Herr Michael Maurer von der Verbandsgemeinde Wöllstein
Herr Seifert als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses Siefersheim
Herr Nolen Fischer von der Verbandsgemeinde Wöllstein, zugleich Schriftführer

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung**
- TOP 2 Jahresrechnung der Ortsgemeinde Siefersheim zum 31. Dezember 2017**
-Beratung und Beschlussfassung-
2.1 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 113 GemO
2.2 Bewilligung aller über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 100 Abs. 1 GemO
2.3 Beschlussfassung der Jahresrechnung zum 31.12.2017 gem. § 114 Abs. 1 GemO
2.4 Entlastung des Bürgermeisters, der Ortsbürgermeisterin und deren Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2017 gem. § 114 Abs. 1 GemO
- TOP 3 Dorfgemeinschaftshaus**
- Sachstandsbericht -
- TOP 4 Kindertagesstätte Villa Regenbogen;**
- Kinderbetreuung während der Corona Pandemie
- Auslagerung einer Gruppe
- TOP 5 Bauangelegenheiten**
a) Mitteilung einer Eilentscheidung
b) Versetzen einer Baumscheibe Wiesgarten
Kostenzusammenstellung
- Beratung und Beschluss -
- TOP 6 Verkehrsberuhigende Maßnahmen Wehrbörder**
- Beratung -
- TOP 7 Mitteilungen und Anfragen**

Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist.

Sie erklärte, dass aufgrund der Corona Pandemie seit Februar 2020 keine Sitzung des Ortsgemeinderates stattgefunden hat. Die Ratsmitglieder wurden durch Rundschreiben der Ortsgemeinde auf dem Laufenden gehalten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung möchte Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder wegen einer Anfrage der VGV die Tagesordnung um einen Unterpunkt unter TOP 5 ergänzen. Dies wäre dann TOP 5 c) Nachsanden Wehrbörder. Um die Tagesordnung zu ergänzen wird laut GemO eine 2/3 Mehrheit benötigt. Die Abstimmung ergeht mit 12 Ja stimmen, 1 Nein Stimme bei 3 Enthaltungen. Somit wird vor Eintritt in die TO der TOP 5 mit Unterpunkt c) Nachsanden Wehrbörder ergänzt.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung

Bei der Ortsgemeinde ging vorab eine schriftliche Anfrage ein, diese beinhalteten Fragen zum neuen gemeinsamen Gemeindemitarbeiter der Ortsgemeinden Siefersheim und Wonsheim. Es wurde angefragt, welche Aufgaben dieser für die Ortsgemeinde erfülle, welche Qualifikationen dieser besitze, wie hoch die tatsächlichen Einsparungen ausfallen mit Beachtung aller Kosten und wenn, wie die Gespräche mit der Verbandsgemeinde abliefen.

Frau Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder erklärte daraufhin, dass dieser die anfallenden Unterhaltungsarbeiten in den Anlagen der Ortsgemeinde Siefersheim ausführt. Wie zum Beispiel den Grünschnitt und Pflege des Friedhofs oder der öffentlichen Plätze. Er fungiert auch als Hausmeister in der KITA Villa Regenbogen.

Durch eine abgeschlossene Berufsausbildung und Erfahrungen im Bereich der Grünpflege bei der OG Wonsheim, sei dieser bestens für die Stelle geeignet und erfülle auch alle benötigten Qualifikationen.

Genaue Zahlen kann Ortsbürgermeisterin Frau Kinder diesbezüglich noch nicht nennen, da noch nicht alle Anschaffungskosten getätigt wurden. Die Kosten für die Leistungen des Bauhofes der Verbandsgemeinde für das laufende und letztes Jahr liegen der Verwaltung noch nicht vor. Ausgaben die bereits getätigt wurden, sind unter anderem 2 Geräte für den Grünschnitt im Wert von ca. 1000€, des Weiteren steht bald die Beschaffung eines neuen Dienstfahrzeuges an. Die Leasingkosten hierfür werden jeweils zur Hälfte mit der Ortsgemeinde Wonsheim geteilt. Aber bereits 2018 konnte man im Bereich des Bauhofes 23.000€ durch die ehrenamtlichen Helfer (SET) aus Siefersheim einsparen. Somit ist auf jeden Fall mit einer Einsparung zu rechnen.

Gespräche über die Einstellung eines Gemeindearbeiters wurden in alle betreffenden Fachabteilungen der Verbandsgemeindeverwaltung seit Beginn dieses Jahres geführt. Dabei war die Ortsgemeinde Wonsheim federführend. Die Ortsgemeinde Siefersheim war aber bei allen Gesprächen beteiligt. Die Ortsgemeinden werden bei der Personalplanung der Verbandsgemeinde nicht mit einbezogen. Ortsbürgermeisterin Frau Kinder habe mit Bürgermeister Rocker Möglichkeiten zur weiteren Beschäftigung des Bauhofs Mitarbeiters innerhalb der VG besprochen.

Aus dem Zuschauerbereich wurden keine Fragen gestellt.

TOP 2 Jahresrechnung der Ortsgemeinde Siefersheim zum 31. Dezember 2017 -Beratung und Beschlussfassung-

2.1 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 113 GemO

2.2 Bewilligung aller über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 100 Abs. 1 GemO

2.3 Beschlussfassung der Jahresrechnung zum 31.12.2017 gem. § 114 Abs. 1 GemO

2.4 Entlastung des Bürgermeisters, der Ortsbürgermeisterin und deren Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2017 gem. § 114 Abs. 1 GemO

2.1

Sachdarstellung

Die Ortsgemeinde Verwaltung, somit Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder, 1. Beigeordneter Karl-Hans Faust und 2. Beigeordneter Günther Ebling treten vom Tisch zurück und begeben sich in den Zuschauerraum. Den Vorsitz für diesen TOP übernimmt das älteste Ratsmitglied Volker Hintze.

Ein Ratsmitglied merkt an, dass der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses (RPA) Herr Seifert nach der Musterordnung der Ortsgemeinde Siefersheim nicht als Vorsitz des RPA gewählt werden kann, da der Vorsitzende laut Musterordnung ein gewähltes Ratsmitglied sein muss. Auf

Wunsch des Rates wird die VGV diesen Sachverhalt bis zur nächsten Sitzung prüfen und gegebenenfalls eine Satzungsergänzung für diesen Sachverhalt vornehmen.

Das Wort erhielt Herr Seifert als Vorsitzender des RPA, dieser gab kurz Einblicke in die Letzte Sitzung des RPA und verwies hierbei auf die Niederschrift, die alle erhalten haben. Er stellte fest, dass die vorgestellte Bilanz seitens der Verwaltung ordnungsgemäß durchgeführt worden ist, so dass der Rechnungsprüfungsausschuss einstimmig den Empfehlungsbeschluss gefasst hat.

Er bedankt sich bei der Verwaltung und vor allen bei Hr. Maurer, die eine einfache und unkomplizierte Prüfung ermöglicht haben. Bei der Sitzung seien keine Auffälligkeiten oder Fehler feststellbar gewesen und alle Unklarheiten wurden schnell gelöst. Daher empfehle der RPA die Bewilligung und Beschlussfassung der Jahres Rechnung 2017 sowie die Entlastung der Ortsgemeindeverwaltung.

Ein Ratsmitglied fragte Herr Maurer, wie sich die in der Finanzrechnung 2017 dargestellte Ausgaben bei den Stromkosten zusammensetzt. Herr Maurer wird diese Informationen dem Rat bis zu einer nächsten Sitzung zukommen lassen.

Nunmehr las Herr Hintze die Niederschrift der Prüfung über den Jahresabschluss 2017 sowie die Empfehlungsbeschlüsse des Rechnungsprüfungsausschusses vor und führte die Abstimmung durch. Da im Prüfungsjahr 2017 das Amt vom Herrn Ortsbürgermeister Kröhnert (23.01.2017) auf Frau Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder (23.03.2017) übergang, ist die Entlastung der Jahresrechnung 2017 für beide und deren Beigeordneten zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat die geprüfte Jahresrechnung 2017 der Ortsgemeinde Siefersheim zum 31.12.2017 mit der festgestellten Bilanzsumme von 4.812.622,43 € sowie der Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss von 68.326,87 € und der Finanzrechnung mit einem Finanzmittelfehlbetrag vom 2.094,47€ zuzustimmen.

Beschluss

- 2.1 Der Ortsgemeinderat nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses gemäß § 113 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) über die Prüfung der Jahresrechnung 2017 zur Kenntnis.
- 2.2 Der Ortsgemeinderat beschließt bei einer Enthaltung **einstimmig** die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nachträglich zu bewilligen.
- 2.3 Der Ortsgemeinderat erteilt **einstimmig** gemäß § 114 Abs. 1 GemO, entsprechend der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses dem Bürgermeister, den/der Ortsbürgermeister/in und den Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2017 die Entlastung
- 2.4 Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig** gemäß § 114 (1) die Jahresrechnung 2017.

TOP 3 Dorfgemeinschaftshaus - Sachstandsbericht -

Sachdarstellung

Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder erklärte, dass die Ortsgemeindeverwaltung die Ratsmitglieder mit Rundschreiben immer auf dem aktuellen Stand gehalten hat. Man hat auch weiterhin alles versucht um die geplanten Ausgaben nicht zu übersteigen.

Die Probleme mit der Statik wurden im Bauausschuss am 22. Juni beraten und eine umsetzbare Prüfstatik beschlossen. Die Leistungsverzeichnisse für die Maurer- und Betonarbeiten sowie

Innenausbau wurden daraufhin von der VGV überarbeitet. Die Ausschreibungsverfahren sollen am 01.07.2020 eröffnet werden und bis einschließlich zum 23.07.2020 laufen.

Die erhöhten Kosten durch die neue Prüfstatik werden durch die Einsparung im Dachbereich gedeckt. Mit Beginn der weiteren Baumaßnahmen ist im August / September zu rechnen.

**TOP 4 Kindertagesstätte Villa Regenbogen;
- Kinderbetreuung während der Corona Pandemie
- Auslagerung einer Gruppe**

Sachdarstellung

Die Vorsitzende berichtet, dass sich gerade in der aktuellen Zeit durch die dynamische Lage der Corona Pandemie die Vorgaben der Landesregierung wöchentlich manchmal auch täglich ändern. Dank der Mitarbeiterinnen und der Leitung konnte man alle Vorgaben zeitnah umsetzen.

Unter Vorgaben der Hygienevorschriften war die KiTa durchgängig im Betrieb, um den Eltern eine Notbetreuung anzubieten. Die Gruppenstärke wurde dabei immer an die jeweiligen Vorgaben angepasst.

Um möglichst vielen Kindern die Rückkehr in die KiTa zu ermöglichen wurde vor 3 Wochen in den Leitlinien der Landesregierung explizit auf die Nutzung externer Räumlichkeiten wie Pfarrgemeindeeinrichtungen oder Gemeindehäuser zur Auslagerung von Gruppen etc. verwiesen. Nach Rücksprache mit der ev. Pfarrgemeinde wurde der Ortsgemeinde der kleine Pfarrsaal zur Verfügung gestellt. Nach Erfüllung aller rechtlichen Vorgaben haben Mitarbeiterinnen und Eltern angepackt, um den Raum zur Auslagerung einer Gruppe herzurichten. Die Gruppe der Vorschulkinder wird bis zu den Sommerferien dort untergebracht sein.

Für die KiTa wurde ein Ständer zur Händedesinfektion für den Eingangsbereich angeschafft und eine zusätzliche Reinigungskraft für die ausgelagerte Gruppe eingestellt. Weitere Kosten sind bisher nicht entstanden.

Die Erzieherinnen haben in den zurückliegenden Wochen sehr gute Arbeit geleistet. Unterstützt wurden sie vom Elternbeirat. Wir danken allen für die umsichtige Arbeit in dieser Ausnahmesituation. Besonders der ev. Kirchengemeinde haben wir zu danken für die unkomplizierte und kostenlose Bereitstellung des Pfarrraumes zur Auslagerung der Gruppe.

Somit konnten relativ zeitnah alle Kinder unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften wieder in die Kita zurückkehren.

Beratung

Aus dem Rat kam die Frage auf, wie viel Kinder aktuell betreut werden. Laut Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder werden 2 Gruppen mit 25 Kindern und eine Gruppe mit 15 Kinder in der KiTa betreut.

Desweiteren kam die Frage auf, wie der Stand bei der Sanierung des Zwischengangs sowie der Neubau eines zusätzlichen Raumes ist. Das Wort übergibt Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder an Herr Zimmer, dieser ist mit den Baumaßnahmen im Kindergarten vertraut.

Herr Zimmer erklärt, dass der Zwischengang fertiggestellt wurde, jedoch die Kosten für diese und die weiteren Maßnahmen teurer als geplant werden. Die Baumaßnahmen für den zusätzlichen Raum haben noch nicht begonnen und für die Dachdeckerarbeiten müssen noch Angebote eingeholt werden.

Aus dem Rat erging die Frage, ob sich das Gesundheitsamt eingeschaltet hat oder Kontrollen durchführt. Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder verneint dies. Das Gesundheitsamt hatte sich bisher zu keinem Zeitpunkt eingeschaltet oder Kontrollen durchgeföhrt.

TOP 5

Bauangelegenheiten

a) Mitteilung einer Eilentscheidung

b) Versetzen einer Baumscheibe Wiesgarten

Kostenzusammenstellung

c) Nachsanden Wehrbörder

a) Mitteilung einer Eilentscheidung

Durch die Corona Pandemie konnte keine Gemeinderatsitzung einberufen werden. Daher entschied die Kreisverwaltung über das Bauvorhaben Neubau 3 Ferienhäuser in Blockbauweise Flur 1 Parzelle 172/12. Trotz negativer Stellungnahme der VGV wurde es von der Kreisverwaltung am 02.06.2020 genehmigt, unter der Auflage ein Sondernutzungsvertrag über den anliegenden Wirtschaftsweg mit der Ortsgemeinde vorzulegen.

Die Vorsitzende schlägt vor, diesen TOP im nicht Öffentlichen Teil zu behandeln, um über alle Umstände reden zu können. Der Rat beschließt **einstimmig** den TOP 5 a) in den nicht öffentlichen Teil unter Top 8 Bauangelegenheiten zu behandeln.

b) Versetzen einer Baumscheibe im Wiesgarten

Sachdarstellung

Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder erläutert, dass im Wiesgarten bereits mehrfach ein Baum samt Schutzgitter umgefahren wurde. Da dieser offensichtlich an der Stelle nicht geeignet ist, hat der Rat bereits in der Sitzung am 11.02.2020 über dieses Thema beraten, mit dem Ergebnis, dass die zuständige Abteilung der VGV eine Kostenauflistung für die Umsetzung erstellen soll,

Bei einer neuen Platzierung eines Baumes mit Gitter und Versiegelung der alten Fläche fallen geschätzte Kosten in von 8.525€ an. Da kein Verursacher für den Schaden ausfindig gemacht werden konnte, wird die Ortsgemeinde die Kosten in voller Höhe tragen müssen.

Beratung

Nach Diskussion befindet der Rat, dass die Kosten zu hoch sind. Daher wurden verscheiden Alternativen vorgeschlagen. Bei diesen Alternativen findet andernorts eine Ausgleichspflanzung des Baumes statt. Der Rat konnte sich folgende Alternativen vorstellen:

- Verkehrsinsel
- Eingezeichneter Parkplatz
- Berliner Kissen

Beschlussvorschlag

Die Verbandsgemeindeverwaltung stellt für die Ortsgemeinde eine Kostenschätzung für die 3 genannten Alternativen auf, um diese mit der alten zu vergleichen.

Beschluss

Der Beschluss ergeht **einstimmig**.

c) Nachsanden Wehrbölder

Sachdarstellung

Pflasterflächen unter Verkehr benötigen aufgrund diverser äußerer Einflüsse sowie durch Nutzung bedingt in regelmäßigen Zeitabständen eine Fugenpflege. Speziell in den ersten Jahren nach der Herstellung ist eine Pflege der Fugen durch eine Fachfirma unumgänglich. Durch ungefüllte bzw. nur noch anteilig gefüllte Pflasterfugen verschlechtert sich die Verschiebesicherheit der Pflasterdecke, was unweigerlich zu Veränderungen des Fugenbildes (nicht mehr flucht-gerecht), Oberflächensenken und -schäden sprich Abplatzungen führen kann.

Wird eine fachgerechte Fugenpflege innerhalb der Gewährleistungsfrist vom Bauherrn nicht durchgeführt, kann der Auftragnehmer die Gewährleistung für Folgeschäden aufgrund mangelhafter Fugenpflege ablehnen. Für die neu hergestellten Pflasterbeläge im Neubaugebiet „Wehrbölder“ werden solche Pflegegänge in den kommenden Monaten ebenfalls nötig. Die Verbandsgemeindeverwaltung plant eine Sammelausschreibung zur Vergabe von Pflegearbeiten für mehrere Ortsgemeinden. Die Rahmenvereinbarung wird auf drei Jahre beschränkt. Unter der Annahme, dass in den kommenden drei Jahren zwei Nachsandungsaufträge für das Bau-gebiet Wehrbölder (5.200 m²) nötig werden, ist ein Schätzpreis von rund 25.000,00 € brutto kalkuliert.

Beratung

Das Antwortschreiben der Verbandsgemeindeverwaltung bezüglich der Fragen der Ortsgemeinde zum Nachsanden der Pflasterfläche Wehrbölder wird von Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder vorgelesen.

Ratsmitglied Helmer und 1. Beigeordneter Faust treten aufgrund von Betroffenheit vom Tisch zurück.

Nach mehreren Diskussionen, sind mehrere Ratsmitglieder der Ansicht, dass Nachsanden innerhalb der Gewährleistungsfrist zu den Herstellungskosten der Straße gehöre. Mittlerweile wurde auch Nachsanden in die Bau Ordnung mit aufgenommen und wird bei den Kosten zum Bau der Straße hinzugenommen.

Daher sind sie der Ansicht, dass von der Verbandsgemeindeverwaltung geprüft werden soll, ob nicht Ansprüche gegenüber der Architektin bestehen oder die Kosten als Erschließungskosten auf die Anlieger umgelegt werden können.

Denn sollten das Nachsanden zu den Erschließungskosten zählen, hätte dies bei der Planung zum Bau der Straße mitberücksichtigt werden müssen. Der Rat ist sich einig, dass dies bei der Verbandsgemeindeverwaltung nochmal geprüft werden sollte.

Trotz dieser Unklarheiten sind sich alle einig, dass die Maßnahme durchgeführt werden muss, damit die Gewährleistung des Bauträgers erhalten bleibt.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung schlägt vor, die Arbeiten zur Pflasterfugenpflege gemeinsam mit den übrigen Ortsgemeinden auszuschreiben.

Beschluss

Der Beschluss ergeht **einstimmig**, mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 6 Verkehrsberuhigende Maßnahmen Wehrbörder - Beratung -

Beratung

Von den Anliegern im Wehrbörder wurden Anfragen zu Errichtung verkehrsberuhigenden Maßnahmen gestellt. Vorgeschlagen wurden eine Geschwindigkeitsreduzierung bzw. Einrichten einer Spielstraße.

Die Verbandsgemeinde hat in einer Mail an die Ortsgemeinde erklärt, dass nach ihrer Ansicht eine Geschwindigkeitsbegrenzung von unter 30 Km/h nicht notwendig sei.

Die Vorsitzende Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder erklärte auch, dass noch die geplanten Parkbuchten für PKWs fehlen. Die Ortsgemeinde hatte sich bei der Planung darauf geeinigt, dass die Parkbuchten erst geplant und eingezeichnet werden, wenn das Baugebiet größtenteils bebaut ist. Um keine Parkbuchten vor Einfahrten etc. zu platzieren. Die Parkbuchten könnten den Verkehr ausreichend beruhigen.

Nach regen Diskussionen im Rat konnte sich darauf geeinigt werden, eine schriftliche Stellungnahme vom Ordnungsamt der Verbandsgemeinde zur Verkehrsralge und Beruhigung anzufordern.

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin:

- Die Ortsgemeinde plant aufgrund der akuten Probleme mit der Parksituation im gesamten Ort Parkbuchten auf den Straßen einzurichten.
- Die Ortsgemeinde bedankt sich mit einem Präsent für die über 250 gespendeten Masken, die von zwei Siefersheimer Bürgerinnen genäht wurden. Die Masken wurden an jeden Bürger der Bedarf hatte verteilt, hierbei kamen Spendeneinnahmen von ca. 340€ zusammen. Die Spenden kommen dem Kindergarten zugute.
- Ein weiterer Dank geht an Jörg Zimmermann, Karl- Hans Faust und Rene Marchert, die den Grünschnittplatz des Friedhofs grundgereinigt haben.
- Jörg Zimmermann hat sich des Weiteren auch bereit erklärt, das Grundstück neben der KiTa einzuebnen und Gras einzusäen.
- Die Telefonzelle die zum Bücherschrank ausgebaut werden soll, wurde angeliefert. Mitglieder des Öffentlichkeitsausschusses kümmern sich um den Ausbau.
- Der Vandalismus und die Verschmutzung durch Hundekot und Müll nimmt in den Gemarkungen rund um Siefersheim enorm zu. Daher sollen bitte alle Bürger darauf achten und auch wenn nötig, Verstöße melden.
- Bruchsteinmauern in der Gemarkung Heerkretz werden saniert

Anfragen:

- Aus dem Rat kommt die Frage auf, wann und wie sich die Vereine wieder in den gemeinschaftlichen Einrichtungen versammeln dürfen. Darüber kann die Ortsgemeinde noch keine Angaben machen. Hierbei kommt es auf den Verlauf der dynamischen Lage und auf die Vorgaben der anderen Behörden an.
- Auch ob die Kerb stattfindet oder abgesagt wird steht noch nicht fest. Die Ortsgemeinde und der Kulturausschuss werden eventuelle auch Alternativen erarbeiten.
- Bei dem Ordnungsamt der Verbandsgemeinde wird angefragt, ob es möglich ist, einen Verkehrsspiegel an der Ausfahrt Martinshof einzurichten.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Ortsbürgermeisterin Annerose Kinder den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:00 Uhr.

Unterschriften:

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Niederschrift gefertigt am